

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

Letten

Matthäus

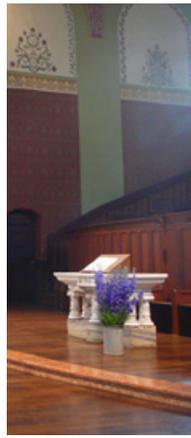
Oberstrass

Paulus

Unterstrass



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVG

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt». Das Kochbuch ist ein Projekt von Solinetz. Ein Verein, der sich für die Würde und Rechte jener Menschen einsetzt, die aus politischer und existenzieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen.

Kleiner Tipp: Die Kirche wurde auf dem Friedhofgelände einer ehemaligen Kapelle erbaut. Ihr Kirchturm überragt den Turm einer benachbarten Kirche um zwanzig Meter.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Rotpunkt Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt» von Séverine Vitali und Ursula Markus, initiiert durch den gemeinnützigen Verein Solinetz.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 10: Kirche Unterdorf Zürich-Affoltern

Veranstaltungen

**Mo, 28. Oktober bis
Fr, 1. November, 12.21 Uhr**
Musikfest Zürich West
Lunchtimekonzerte
Johanneskirche

So, 3. November, 10 Uhr
Reformationssonntag
**Gottesdienst und
Mittagsmusik**
Grossmünster

So, 3. November, 16.30 Uhr
Jahreskonzert
«Licht aus - Film ab»
Zentrum Im Gut

Mi, 6. November, 19 Uhr
Buchpräsentation
«Zürich – Spaziergänge durch
500 Jahre Stadtgeschichten»
Kirchgemeindehaus Hottingen

Fr, 8. November, 19 Uhr
Lesung
Die Badener Disputation 1526
Alte Kirche Altstetten

Sa, 16. November, 18 Uhr
So, 17. November, 16 Uhr
Chormania - J. Rutter:
«Mass of the Children»
Kirche Auf der Egg

Sa, 16. November, 18.30 Uhr
Nacht der Lichte
Grossmünster

So, 17. November, 16 Uhr
**Gedenkfeier für verstorbene
Kinder**
Liebfrauenkirche Zürich

So, 17. November, 17 Uhr
Kirchenkonzert mit Apéro
Kirche Höngg

Mo, 25. November, 19 Uhr
Kino Kirche
«Die drei Musketiere»
Ladenkirche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS
Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Pfr. Roland Wuillemin
Pfr. Samuel Zahn
Maria Trachsler

Editorial



Monika Frieden. Bild: zVg

Ein schönes Kirchentor – davor sitzt ein Bettler, kaum beachtet. Der Besuch der Kirche gehört zum Erkunden der Stadt. Der Bettler bleibt draussen.

Liebe Leserin, lieber Leser, erinnert Sie diese Szene an die letzten Ferien, an eine Städtereise oder an eine Begegnung hier in Zürich? Ähnliches ist zu lesen in der Apostelgeschichte. Eine Geschichte im dritten Kapitel kommt mir in den Sinn, wenn über Migrationskirchen diskutiert wird. Es geht da auch um Gemeinschaft und um die, die von draussen kommen, draussen sitzen.

«Petrus und Johannes nun gingen hinauf in den Tempel ... und es wurde ein Mann herbeigetragen, gelähmt, ... damit er um ein Almosen bitten konnte ... Petrus aber sah ihm in die Augen, und mit Johannes zusammen sagte er: Schau uns an!» (Apg 3 zT).

Ein intensiver Blickkontakt muss es gewesen sein. Einer, der innehalten lässt und dann etwas in Bewegung bringt.

Migrationskirchen, wie Bettler oder Gelähmte? Wohl kaum. Und doch sind sie Bittsteller. Ihre wachsenden Gemeinden sind angewiesen auf Räume. Ihre religiösen Handlungs- und Gestaltungsoptionen sind eingeschränkt. Im Zentrum für Migrationskirchen wird das Nebeneinander

zum Miteinander. Weitere Migrationskirchen haben Gastrecht in Kirchgemeinden gefunden. Das ist ein Anfang. Denn, was geschieht, wenn Türen aufgehen? Neue Gerüche ziehen ein und anderes Liedgut, Liturgien und Theologien, geprägt durch den Herkunftskontext und die Migrationserfahrungen der Brüder und Schwestern. Es gilt auszuhandeln: Was heisst es, einander auf Augenhöhe zu begegnen? Im Jahr der Zürcher Erinnerung an den Reformationsbeginn habe ich das Wort «uus-chääse» im theologischen Kontext verstehen gelernt: Zwingli brachte das alpenländische Verhandeln beim Teilen der Alpkäse seiner Herkunftsgemeinde in die theologische und politische Kultur der Reformation.

Wenn die vor den Toren durch die Türen der Kirchen kommen, dann verändert sich Gemeinde. Dann wird gefeiert und Gastfreundschaft wird zur Gemeinschaft.

«... und der Bettler sprang auf und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, und er lobte Gott.» (Apg 3,8 zT)

Feiern wir miteinander.
Und: nicht wir laden ein, sondern Jesus Christus, Gott selbst lädt ein.

MONIKA FRIEDEN
Pfarrerin

«GLOBAL PRAYERS – GLOBAL PLAYERS»

Gottesdienst für die Vielfalt

In Zürich leben viele Christinnen und Christen reformierter Tradition aus anderen Ländern und Kulturen. Mit dem internationalen Gottesdienst «Global Prayers – Global Prayers» feiern wir unsere Vielfalt.

Unsere Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg und unsere kulturelle Vielfalt gilt es zu erhalten und zu feiern: «Global Prayers – Global Players» wurde von der Zürcher Landeskirche und dem Kirchenkreis sechs gemeinsam mit acht weiteren reformierten Kirchgemein-

den, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern kommen, ins Leben gerufen. Anschliessend wird die Reformationsausstellung «Global Prayers» mit einem Apéro und einem Konzert mit Reformationsmusik der deutschen Romantik aus der Taufe gehoben. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die weltweite Ausstrahlung der Reformation.

PAULUSKIRCHE

Internationaler Gottesdienst

3. November, 10 Uhr

Mehr Infos: www.reformiert-zuerich.ch

STAB-JAHRESPREIS

Auszeichnung für Niklaus Peter



Niklaus Peter, Pfarrer am Zürcher Fraumünster. Bild: zVg

Niklaus Peter wird mit dem mit 50 000 Franken dotierten Jahrespreis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur ausgezeichnet.

Herr Peter, was bedeutet Ihnen die Auszeichnung? «Es ist eine Anerkennung

meiner Arbeit, die nicht aus der Kirche, sondern von aussen kommt, und das freut mich ganz unglaublich.»

Welche Theologen oder Philosophen liegen Ihnen besonders am Herzen? «Karl Barth – seine theologische wie prophetische Klarheit, sein Mut, seine Wiederentdeckung der biblischen Botschaft, sein Humor. Von den gegenwärtigen Philosophen imponiert mir Alan Jacobs.»

Was machen Sie mit dem Preisgeld? «Ich will damit eine spezifische soziale Arbeit unserer Kirche sowie ein Theater- und ein Chorprojekt mit geistlicher Musik unterstützen. Und ich möchte meine Familie – meine Frau und ich haben vier Kinder und vier Enkel – für drei Tage in ein schönes Hotel in Sils Maria einladen.»

LESEN SIE MEHR AUF DER WEBSITE:
www.reformiert-zuerich.ch

PFARBESTÄTIGUNGSWAHLEN 2020

Neues Wahlsystem

Diesen Herbst sollen die 48 bisher gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchgemeinde Zürich in einer stillen Wahl für die Amtsdauer bis 2024 bestätigt werden. Am 25. Oktober wird die Namensliste publiziert. Wenn für eine Person mit 100 Unterschriften eine Urnenwahl verlangt wird, kommt es für diese am 9. Februar 2020 zu einer Urnenwahl.

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch

ANIMATIONSFILM

«Wirtschaft ist Care»

Der Verein «Wirtschaft ist Care» will weltweit die Ökonomie reorganisieren, und zwar um ihr eigentliches Kerngeschäft herum: die Befriedigung tatsächlicher menschlicher Bedürfnisse. Zum Thema ist kürzlich ein Erklärungsfilm auf Deutsch und Englisch erschienen, der online angeschaut werden kann.

FILM UND COMIC-BROSCHÜRE
www.economy-is-care.com
www.frauensynode.ch

Bereicherung du



1.-Advent-Gottesdienst 2018 im Zentrum für Migrationskirchen

Seit über zehn Jahren leistet das Zentrum für Migrationskirchen wertvolle Beiträge zum interkulturellen theologischen Dialog. Am 1. Advent wird wieder der traditionelle Gottesdienst gefeiert – mit dabei sind Christinnen und Christen evangelischer Traditionen, die aus anderen Ländern stammen.

Acht Kirchen mit evangelischem Hintergrund aus vier Kontinenten können zurzeit im Zentrum für Migrationskirchen bezahlbare Räume mieten. Adolfin Lucombo von der Eglise Evangélique Missionnaire International Zurich: «Für das Bibelstudium treffen wir uns unter der Woche, und am Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Zentrum.» Für ihre Migrationskirche, deren knapp fünfzig Mitglieder aus verschiedenen afrikanischen Ländern stammen, sind die erschwinglichen Räumlichkeiten sehr wertvoll: «Unsere Ressourcen sind äusserst

rch Migrationskirchen



Dinah Hess, Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Bild: zVg

«Ich wünsche mir, dass man in der Kirchgemeindegarbeit die Migrationskirchen mehr mitbedenkt.»



Rund 350 Menschen aus 25 Nationen feierten gemeinsam. Bild: zVg

knapp, und wir versuchen, uns ein Gemeindegleben zu ermöglichen», sagt Adolfin Lucombo. «Sonntags ist es manchmal eine grosse Herausforderung, da alle Gemeindegdienste einen Gottesdienst feiern möchten.» Dann müsse man gut kommunizieren und Kompromisse eingehen. Zumal viele der Migrationskirchen nach dem Gottesdienst ein Mittagessen veranstalten – am liebsten mit Köstlichkeiten aus der Heimat. Myunghwan Kim, der Pfarrer der koreanischen reformierten Kirchgemeinde Hansomang, pflichtet ihr bei: «Manchmal wird es ziemlich eng, aber die kulturellen Unterschiede sind auch sehr bereichernd.» Die Migrationskirchen im Zentrum hätten eine gute Beziehung zueinander und man lerne, sich auch über Sprachbarrieren hinweg zu verständigen. Myunghwan Kim arbeitet Vollzeit für seine Kirchgemeinde, was bei den Migrationskirchen aus finanziellen Gründen eher selten ist. «Ich bin der einzige koreanische Pfarrer

in der deutschsprachigen Schweiz, der als Pfarrer eine Aufenthaltserlaubnis bekam», so Myunghwan Kim. Sonntags predigt er in Zürich und in Bern – früher auch noch in Basel. «Viele unserer Mitglieder arbeiten temporär in der Schweiz. Bei ihrer Arbeit sprechen sie englisch, den Gottesdienst möchten sie auf Koreanisch feiern.»

Die Koordinationsstelle für Migrationskirchen wurde 2006 geschaffen – bereits 2007 zogen die ersten Migrationskirchen in das Kirchgemeindeghaus Wipkingen ein. «Wir setzen ein Zeichen für Gastfreundschaft und Integration», sagt Dinah Hess, die Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Laut der Pfarrerin ist die Stabilität, die man den Migrationskirchen im Zentrum ermöglicht, sehr wichtig: «So etablieren sich Strukturen, auf denen man den interkulturellen Dialog aufbauen kann.» Adolfin Lucombo möchte gern Angebote für Kinder und Jugendliche

aufbauen, da diese neue Perspektiven mitbrächten: «Aber leider fehlen uns zurzeit die Ressourcen.»

Das Zentrum für Migrationskirchen bietet neben den eigenen Räumlichkeiten und der Vermittlung von Räumen etwa auch Beratung im Aufbau, einen Deutschkurs für Frauen und finanzielle Unterstützung für das CAS interkulturelle Theologie und Migration der Universität Basel. «Der Theologiekurs ist auch für Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Zürich sehr interessant. Der theologische Dialog steht im Zentrum und es entstehen bereichernde Begegnungen», so Dinah Hess. Adolfin Lucombo hat den Kurs besucht und hat zu vielen Kommilitonen noch Kontakt: «Ich habe sehr viel gelernt und verschiedene Perspektiven kennengelernt.» Dinah Hess wünscht sich, dass das Zentrum für Migrationskirchen in Zukunft vermehrt in die Kirchgemeindegarbeit in Zürich einbezogen wird: «Wir kommen einerseits räumlich immer mehr an unsere Grenzen.» Zudem könne viel Neues und Bereicherndes entstehen, wenn man dem interkulturellen theologischen Austausch mehr Raum gebe. Auch Myunghwan Kim würde dies sehr begrüssen: im konkreten und im übertragenen Sinn. Er sagt es mit einem Vers aus dem Evangelium nach Matthäus: «Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche. Sonst reissen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.»

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKirCHEN
Gottesdienst zum 1. Advent
1. Dezember, 10.30 Uhr

PROGRAMM

Bazar Oberstrass

Herzlich willkommen am diesjährigen Bazar! Sie finden: Liebevoll eingerichtete Stände mit Geschenken, handgestrickten Socken, Kulinarisches, Raritäten- und Kuriositätenmarkt, grosser Flohmarkt mit Büchern, Bildern, Spielsachen, Geschirr, Modeschmuck, Tischwäsche, Taschen, Schallplatten, CDs, Gläser u. v. m. **Fédéric Hale unterhält uns am Piano! Jetzt schon vielen Dank!**

Dienstag, 12. November, 17–21 Uhr

- «Welcome Drink», offeriert vom Quartierverein Oberstrass. Kommen Sie zur Bühne im Saal und geniessen Sie einen feinen Drink, mit oder ohne Alkohol
- ab 17.45 Uhr: Nachtessen im Saal

Mittwoch, 13. November, 10–17 Uhr

- ab 10 Uhr: Besuchen Sie unser Café und geniessen Sie feine Kuchen
- ab 11.30 Uhr: Mittagessen im Saal
- 13.30–16.30 Uhr: Kinderprogramm im ersten Untergeschoss mit Lebkuchen verzieren und Päcklifischen
- 14.00 und 15.30 Uhr: Figurentheater mit Madlen Hatt: «Strizzi und Platsch» (Kinder ab drei Jahren mit Begleitung), Dauer: 30 Minuten, Eintritt: 5 Franken pro Person, Erlös ebenfalls für unsere Bazar-Projekte.

Wir sind sehr froh um Ihre Unterstützung und freuen uns über selbstgebackene Kuchen (davon benötigen wir viele für zwei Tage :-), Guetzli, auch Konfitüren und sonstige Köstlichkeiten, die wir an unseren Ständen zugunsten der Projekte verkaufen können. Bitte geben Sie Ihre Spenden am Dienstag, 12. November, ab 9 Uhr im Kirchgemeindehaus ab!

UNSERE PROJEKTE

Verein pepopu – people powered pumps – Sauberes Trinkwasser für Mosambik
Kinderspitex Kanton Zürich, www.kinderspitex-zuerich.ch

FRAUENVEREIN PAULUS

Paulus Bazar 2019

Auch dieses Jahr beginnen wir den Advent mit unserem traditionellen Adventsbazar. Alle sind eingeladen, ob jung oder alt oder irgendetwas dazwischen, ob allein oder als ganze Familie, für alle gibt es etwas:

- Stände mit Adventsgestecken, Geschenkartikeln und Strickwaren, sowie Brot, Zopf, Käse, hausgemachte Konfitüren und vielem mehr
 - Am Flohmarkt und am Büchermarkt lohnt es sich zu stöbern
 - Kaffeestube mit reichhaltigem Buffet mit Torten, Kuchen und belegten Broten
 - Ab 12 Uhr wird ein feines Mittagessen serviert.
 - Ab 14 Uhr Ausklang mit Glühwein und Punsch an der Bar auf dem Vorplatz.
- Speziell für Kinder:**
- Ab 10–16 Uhr Adventsbasteln im Foyer und Kerzenziehen im Zelt auf dem Kirchenplatz

Backen Sie gerne oder stellen sonst etwas Feines für den Bazar her? Wir freuen uns, Ihre Spezialität am Büffet oder einem Stand zu verkaufen. Flohmarktartikel: Am Dienstag, 27. November, 14–17 Uhr, nehmen wir guterhaltene, saubere Artikel entgegen, die sich zum Verkauf am Flohmarkt eignen. Für diverse Aufgaben suchen wir Freiwillige.

Wir danken, wenn Sie sich bei den Vorstandsfrauen des Frauenvereins melden: Alice Müller, 044 825 12 80, Rosmarie Meier, 044 362 36 93, Erika Balogh, 044 350 89 17

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Samstag, 30. November, 10–16 Uhr

Global Prayers -



reformierte
kirche kanton zürich

ZÜRICH
500 JAHRE
REFORMATION

Global Prayers

Internationaler Gottesdienst mit vielsprachiger
Anschliessend Eröffnung der Reformations-
Ausstellung «Global Prayers» und Konzert.

Sonntag 3. November 2019,

JOSEF FUISZ Pfarrer

Internationaler Gottesdienst mit vielsprachigen reformierten Gemeinden in Zürich. Anschliessend Eröffnung der Reformations-Ausstellung «Global Prayers» und Konzert.

2019 ist ein wichtiges Jahr: Vor 500 Jahren, 1519 hat Zwingli in Zürich mit seinem Wirken begonnen, 2019 feiern wir das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation in Zürich und den Zusammenschluss zur grössten Kirchgemeinde Europas. Bis heute prägt Zwinglis Reformation unsere Stadt nach der Überzeugung: «ecclesia semper reformanda». Aber die Reformation in Zürich und der Schweiz hat nicht nur hier bei uns seine Spuren hinterlassen, ihre weltweite Ausstrahlung war und ist enorm: Auf allen Kontinenten gibt es reformierte Kirchen und Gemeinden, die mit ihren reformatorischen Überzeugungen die Welt verändern.

Die Reformierten sind Global Prayers und Global Players. Viele von ihnen leben in Zürich mit ihren Sprachen und Traditionen: Koreanische evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hansomang, Eglise Réformée de Langue Française, Ungarische Protestantische Gemeinde, International

– Global Players



reformierte kirche zürich
Kirchenkreis sechs

– Global Players

an reformierten Gemeinden in Zürich
Ausstellung *Global Players* und Konzert
10 Uhr, Pauluskirche Zürich

Protestant Church, Iglesia Evangélica Hispana, Niederländisch-Evangelischer Verein, Jan-Hus Gemeinde der Tschechen und Slowaken, Chiesa Evangelica Valdese.

Gemeinsam mit diesen Gemeinden und der Zürcher Landeskirche feiern wir im Kirchenkreis sechs der Kirchgemeinde Zürich einen internationalen Reformationsgottesdienst. Zu diesem besonderen Festgottesdienst mit anschliessendem Programm laden wir Sie ganz herzlich ein! Für Kinder ist im Kirchgemeindehaus Paulus ein betreutes Programm organisiert.

Anschliessend an den Gottesdienst: Eröffnung der Ausstellung «Global Players» im Saal im Kirchgemeindehaus Paulus. Die Ausstellung «Global Players für Gott und die Welt» erzählt in Geschichten, Gedanken und Bildern vom globalen Netzwerk der Glaubenden und macht deutlich: Auch noch im Jahr des 500jährigen Reformationsjubiläums erneuern Christen ihre Kirchen und engagieren sich für eine bessere und gerechtere Welt.

Anlässlich ihrer 26. Generalversammlung vom 29. Juni bis 7. Juli 2017 in Leipzig hat die Welt-

«Wenn die Liebe in uns brennt, dann tun wir nichts mehr gezwungen, sondern alles freiwillig und fröhlich.»

ZWINGLI

gemeinschaft Reformierter Kirchen Theologen und Theologinnen weltweit gebeten, sich Gedanken zu zehn Themen zu machen, die für die reformierte Tradition von Bedeutung waren und sind. Herausgekommen ist ein buntes Mosaik an lebendigen, manchmal herausfordernden Eindrücken aus aller Welt, das nachdenklich stimmt, aber auch Mut macht. Zusammengefasst werden alle Themen von dem Gebetsruf, der auch zum Motto der Generalversammlung in Leipzig geworden ist: Lebendiger Gott, erneuere und verwandle uns! Die Ausstellung kann bis Ende November 2019 im Kirchgemeindehaus Paulus besichtigt werden. Während des Ausstellungsbesuches offerieren wir einen Apéro riche.

Um 12.30 Uhr findet in der Pauluskirche ein Konzert mit Claudia Galanti (Mezzosopran) und Nicola Sfredda (Piano) statt. Wir hören Musik und Lieder aus dem 19. Jahrhundert von Mendelssohn, Schumann, Brahms und Dvořák.

PAULUSKIRCHE

Sonntag, 3. November 2019, 10 Uhr
Gottesdienst am Reformationssonntag mit
Abendmahl und anschliessendem Programm



Barbara Hutzl-Ronge. Bild: zVg

ZÜRCHER SPAZIERGÄNGE

Barbara Hutzl-Ronge hat uns in den letzten drei Jahren an interessanten Spaziergängen durch die Zürcher Reformation geführt. Nun erscheinen ihre Führungen als Buch. An diesem Abend stellt sie ihr Buch vor und bringt uns so nochmals Orte und Geschichten nahe, die nicht nur für unsere Stadt sondern für die Schweiz und weit darüber hinaus von grosser Bedeutung sind.

KGH UNTERSTRASS

Dienstag, 12. Nov., 19.30 Uhr
Pfr. Roland Wuillemin



Om-Zeichen. Bild: Wikipedia

WELTRELIGION HINDUISMUS

Interreligiöser Dialog: Nach dem Besuch von verschiedenen christlichen Gemeinschaften und der Synagoge der Israelitischen Cultusgemeinde wollen wir uns nun mit dem Hinduismus beschäftigen. Satish Joshi ist praktizierender Hindu und lebt seit Jahrzehnten in unserem Quartier. Er erzählt uns von der Praxis dieser Weltreligion.

KGH UNTERSTRASS

Dienstag, 19. Nov., 19.30 Uhr
Pfr. Roland Wuillemin



Bild: Pixabay

TOTEN- UND EWIGKEITSSONNTAG 24. NOVEMBER 2019

Ewigkeitssonntag

An diesem besonderen Sonntag erinnern wir uns an die Verstorbenen unserer Kirchgemeinde. Gleichzeitig vergegenwärtigen wir uns unserer Sterblichkeit, was zu einem glücklicheren, liebevolleren und verantwortungsvolleren Leben führt.

Seit dem 19. Jahrhundert begehen die Reformierten den Toten- und Ewigkeitssonntag immer am letzten Sonntag im Kirchenjahr, bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt. Wir erinnern uns an die Verstorbenen, die im letzten Jahr oder schon vor längerer Zeit gestorben sind. Alle Trauer, alle Erinnerungen, alle Gefühle, die mit diesen Verlusten verbunden sind, dürfen sein und haben im Kirchenraum im Angesicht Gottes Platz.

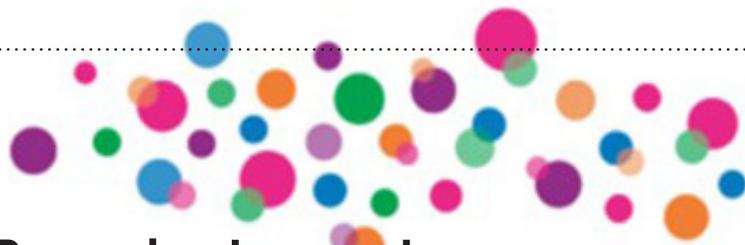
An diesem Tag vergegenwärtigen wir uns auch, dass wir selber endlich sind

und irgendwann, früher oder später, sterben werden. Dies hilft uns, aufmerksamer, sorgfältiger und liebevoller mit dem eigenen Leben umzugehen, das Leben mit allen Schattierungen auszukosten und die Gegenwart zu geniessen. Wir sehen klarer, was wichtig und was weniger wichtig ist, und können darauf unsere Entscheidungen aufbauen. Und da alle Menschen, ja alle Wesen, sterblich sind, spüren wir die Verbindung mit den Mitmenschen und Kreaturen und setzen uns für ein gerechteres, friedlicheres Miteinander ein.

Diesen Feiertag begehen wir in vier Kirchen in unserem Kirchenkreis: Letten, Matthäus, Oberstrass und Paulus, jeweils um 10 Uhr (siehe Agenda).

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen.

Pfr. Daniel Johannes Frei



WIE GEHT ES IHNEN?

va bene – Besuche tun gut

vabene ist ein Besuchsdienst für Menschen, die auch im Alter Beziehungen pflegen möchten und gerne besucht werden. Und ein Angebot für Personen, die ein bereicherndes freiwilliges Engagement suchen.

Viele Menschen leben heute bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden, oft in Einzelhaushalten. Manchmal verlieren sie tragfähige Beziehungen, wenn LebenspartnerInnen und Freunde sterben, NachbarnInnen wegziehen und das selbständige Ausgehen durch körperliche Einschränkungen erschwert wird. Der vabene-Besuchsdienst stellt aktiv Kontakte zwischen Menschen her und fördert dadurch Beziehungen. Die Besuche der Freiwilligen bilden Brücken zu gesellschaftlichem und kulturellem Leben. Erfahrungen und Lebensgeschichten werden geteilt und Unternehmungen ermöglicht. Hilfreiche Hinweise und Informationen können weitergegeben werden.

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle. Die Vermittlungsstelle klärt mit Ihnen in einem Erstgespräch die Erwartungen ab und vermittelt nach Möglichkeit eine geeignete freiwillige Person, die Sie regelmässig besuchen wird.

Wir suchen dringend neue Freiwillige:

Sie sind kommunikativ, kontaktfreudig, wertschätzend und freuen sich, eine betagte Person regelmässig zu besuchen und mit ihr Zeit zu verbringen. Die Vermittlungsstelle vermittelt Ihnen eine Person, die Besuche wünscht. Es besteht die Möglichkeit, eine vabene-Schulung zu besuchen und an Austauschtreffen teilzunehmen.

Unsere beiden VermittlerInnen erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Monika Hänggi Hofer, Sozialdiakonin,
044 253 62 81
Fredy Müller, Sozialdiakon,
044 361 01 19

VORANZEIGE

Freiwilligen- abend

Ca. 350 Personen beteiligen sich im Kirchenkreis sechs als Freiwillige und ermöglichen damit eine grosse Vielfalt von Angeboten.

Als kleines Dankeszeichen möchten wir alle Freiwilligen herzlich zum Freiwilligenabend einladen. Nebst einem feinen Nachtessen spielt das Playbacktheater «WIR & JETZT» - Theater für alle Fälle - Szenen nach Erzählungen aus dem Publikum. Eine Einladung zum Freiwilligenabend erhalten Sie im Dezember. Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin jetzt schon vormerken.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Freitag, 31. Januar 2020, 18 Uhr
Infos: Fredy Müller, Sozialdiakon

BESINNLICHES WEIHNACHTSSINGEN ZUM START IN DEN ADVENT

«Chömed cho singe !»

Ein Anlass für Gross und Klein

Eine fast nur mit Kerzenlicht erhellte Kirche, in welcher bekannte Weihnachtslieder gesungen werden, lassen die Herzen von Gross und Klein weit aufgehen. Für einen Moment tritt die Hektik der vorweihnachtlichen Zeit in den Hintergrund und die eigentliche Botschaft von Weihnachten lässt sich mit allen Sinnen erspüren.

Wir singen bekannte Weihnachtslieder, begleitet am Klavier von unserer Organistin Kiyomi Higaki und unterstützt und angeleitet von Zita Zimmermann, Sängerin und Gesangslehrerin. Dazwischen erzählen wir eine kleine Weihnachtsgeschichte.

Anschliessend sind alle zu Punsch und Weihnachtsguetzli eingeladen. Keine Anmeldung nötig. Bei Fragen wenden Sie sich an Pfarrer Daniel J. Frei, 044 361 40 26 oder Monika Hänggi, 044 253 62 81

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr

Ad-hoc Chor „Chömed cho singe!“

Wer Lust hat, kann gerne im Vorfeld die Lieder in einem Ad-hoc Chor einstudieren. Die Probedaten sind am Dienstag, 19. November und 26. November von 19.00 - ca.20.30 Uhr, in der Kirche Oberstrass. Die Proben werden von Zita Zimmermann begleitet. Um die Anzahl Singhefte für den Ad-hoc Chor bereitstellen zu können, bitten wir um eine Anmeldung: stimme@zitazimmermann.ch.



Bild: zVg

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG ZU WEIHNACHTEN

«Macht hoch die Tür»



Bild: zVg

Ein musikalischer Adventskalender mit Gesang, Geschichten und Gedichten, begleitet von Marionetteneinlagen, dargeboten vom Ehepaar Born.

Der Kirchenkreis sechs und die katholische Pfarrei Bruder Klaus laden herzlich ein und freuen sich, Sie nach dem Anlass mit einem besonders feinen Dessert verwöhnen zu dürfen.

KGH OBERSTRASS, SAAL

Dienstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr
Auskunft: [Monika Hänggi,](mailto:Monika.Haengi@reformiert-zuerich.ch)
044 253 62 81 oder monika.haengi@reformiert-zuerich.ch

KONZERT



Basler Totentanz. Bild: Wikipedia

STEPHAN FUCHS

Kantor

Zwischen Himmel und Erde – und Erde und Himmel

Unter diesem Titel findet vom 27. Oktober 2019 bis am 5. April 2020 eine Ausstellung des Zürcher Kunstmalers Dieter Hall im Krematorium Nordheim statt. Als Ergänzung zu dieser Ausstellung wurde das Vokalensemble Ars Canora eingeladen, sein Totentanz-Programm wieder aufzuführen. Wir freuen uns sehr auf dieses eindrückliche Programm in der ebenso eindrücklichen Abdankungshalle des Krematoriums Nordheim. Die seit dem 14. Jahrhundert bekannte Darstellung des Totentanzes illustriert die Macht des Todes über das Menschenleben. Unabhängig von Status, Alter oder Beruf bittet der Tod jeden irgendwann zum Tanz und beruft ihn aus dem irdischen Leben ab. Diese Thematik hat viele Künstler zu aussergewöhnlichen Kunstwerken inspiriert. Auch der musikalisch verarbeitete Totentanz von Hugo Distler (1908 – 1942) gehört in diese Reihe. Er erklingt in unserem Konzert nach dem kurzen und meditativen «Requiem» des französischen Komponisten Jehan Alain (1911 – 1940). Abgeschlossen wird das Programm mit der wunderbar tröstlichen und sich mit dem Tod versöhnenden Motette «Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen» von Johannes Brahms (1833 – 1897). Nicht fehlen dürfen in diesem Programm der Schauspieler Peter Fischli, als Tod, und Elisabeth Sulser mit ihrem Dudelsack und den Kuhhörnern, als dessen Begleiterin.

REF. KIRCHE PFÄFFIKON ZH

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr

ABDANKUNGSHALLE KREMATORIUM NORDHEIM

Sonntag, 10. November, 17 Uhr

OBERSTRASS UND UNTERSTRASS

Maria und Josef gesucht



Krippenspiel in Unterstrass. Bild: M.Dietz

Unterstrass: Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligabend um 17.00 Uhr in der Kirche Unterstrass

Mitmachen können alle Kinder zwischen vier und ca. 11 Jahren, die gerne schauspielern, singen und an allen Proben und der Hauptprobe teilnehmen können. Es gibt kleinere und grössere Rollen.

Daten:

Sa., 23. November / 14– 15 Uhr,

Rollenverteilung

Sa., 30. November / 14– 16.30 Uhr,

Probe 1

Sa., 14. Dezember / 14– 16.30 Uhr,

Probe 2

Sa., 21. Dezember / 14– 16.30 Uhr,

Probe 3

Di., 24. Dezember / 14– 16.00 Uhr

Hauptprobe, danach Zvieri

Di., 24. Dezember / 17 Uhr, Aufführung im Familiengottesdienst

Anmeldung bitte bei:

patricia.luder@reformiert-zuerich.ch,
Tel. 044 362 44 47

In der Kirche Oberstrass gibt es am 3. Advent, 15. Dezember, 17 Uhr, eine Mitsing-Weihnacht für die ganze Gemeinde.

Anschliessend an diese Feier sitzen wir gemütlich bei einem Imbiss im Kirchenschiff beisammen.

Die Kinder von Minichile, 3. Klass-Unti und Club 4 haben bereits mit den Proben begonnen. Zusätzliche Proben:

Sa, 7. und 14. Dezember, jeweils

9–12 Uhr in der Kirche Oberstrass.

Infos: Claudine Ackermann,
Tel. 044 260 58 30

KLEINKINDER-GOTTESDIENST

Fiire mit de Chliine

Das besondere Gottesdiensterlebnis für Kinder, von ca. 2 bis 7 Jahren, mit ihren Eltern und Grosseltern

Mit Bilderbuchgeschichte, einfachen Liedern, gemeinsamem Basteln und einem kurzen Gebet. So lernen kleine Kinder die Kirche fröhlich und kindgerecht kennen.

Mit zum halbstündigen Fiire gehört, je nach Veranstaltungsort im Kirchenkreis, vorher oder nachher das Elternkafi oder ein Znüni mit gemütlichem Beisammensein, Zeit zum Austausch und Spielgelegenheit für die Kinder.

Wir freuen uns auf euch!

Die Fiire Teams aus Angestellten und Freiwilligen.

Nächste Fiire jeweils am Samstag um 10 Uhr im Kirchenkreis sechs:

2. November, Pauluskirche,
ökumenische Feier

2. November, Kirche Unterstrass

30. November, Kirche Matthäus

7. Dezember, Kirche Unterstrass

14. Dezember, Kirche Bruder Klaus,
ökumenische Feier

Auskunft: Patricia Luder, Sozialdiakonin/Katechetin, 044 362 44 47,
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

FÜR KLEINE UND GROSSE BASTELFREUNDE

Kreatives Werken im Advent

Noch keine Geschenke für Grosseltern, Gottis und Göttis gebastelt? Wir laden Kinder und bastel-begeisterte Eltern für das kreative Weihnachtsbasteln im Kirchgemeindehaus Oberstrass ein!

An zwei Mittwoch-Nachmittagen wird das Foyer an der Winterthurerstrasse 25 wieder für kreative Nachmittagsstunden hergerichtet. Tische werden abgedeckt und Kisten voller Bastelwaren finden einen Platz auf unserer Bastel-Bar. Einige Geschenkideen werden vorgestellt und können nachgebastelt werden. Einfachere und etwas aufwändigere Arbeiten für kleinere und grössere Künstler sind als Muster vorhanden, entsprechende Anleitungen, viel Material und Glitter liegen zum Verarbeiten bereit. Gerne helfen wir weiter, wenn's grad klebt wo's nicht soll, der Kreativität wird aber auch viel Raum gelassen. Schwierigere Bastelarbeiten werden angeleitet. Es kann gewerkt, gezeichnet, geleimt und gespielt werden, solange die Kinder und auch die Erwachsenen dazu Lust haben. Kreatives Werken hinterlässt auch Spuren, angepasste Kleider sind darum empfehlenswert. Für das Werkmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben, dieser variiert je nach Aufwand. Ein einfaches

Zvieri steht bereit. Bitte eine Tasche für den sicheren Heimtransport der wertvollen Geschenke mitbringen.

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Kinder ohne Begleitung ab 7 Jahren.



Bild: Flickr

FOYER IM KGH OBERSTRASS

Mittwoch, 27. November und
4. Dezember 2019, 14.30–17 Uhr

Auskunft: Franziska Erni,
Tel. 044 272 95 63,
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch



Bild: zVg

NAHRUNG FÜRS LEBEN

Kolibri – Eltern-Kind-Singen in Letten

Den Kindern Wurzeln geben und ihnen Flügel verleihen – das ist das Credo der reformierten Kirche im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen.

Unserer Kirchgemeinde ist dieses Leitmotiv wichtig und wir wollen dabei sein, wenn die Kinder im Quartier gross werden und sie auf ihrem Weg begleiten. Wir laden die Kinder von 1½ – 7 Jahren dazu ein, am Samstagvormittag ihre Wurzeln altersgerecht zu entdecken und zu pflegen. Zum anschliessenden Mittagessen in der Kirche Letten sind alle herzlich eingeladen.

Eltern-Kind-Singen – Kinder von 1½ bis 4 Jahre

Für die Kleinsten bieten wir das Eltern-Kind-Singen mit Kristina Müller an. Über Musik, mit einfachen Liedern und Singspielen erleben die Kleinsten – in Begleitung ihrer Eltern – was Gemeinschaft bedeutet. Motorik, Sprache und Körperbewusstsein werden dabei spielerisch gefördert.

Kolibri-Kinder von 4 bis 7 Jahre

Auf der Stufe Kindergarten und 1. Klasse leitet die Sozialdiakonin Franziska Erni die Kolibri-Gruppe. Sie erzählt den Kindern spannende Geschichten aus der Bibel und bettet sie in unsere Zeit und in den Alltag der Kinder ein. Basteln, Singen und auch das gemeinsame Spielen umrahmen diesen lockeren Unterricht.

Familihtag zur Einstimmung in den Advent

Das Nahrung fürs Leben-Team mit Pfarrer Samuel Zahn, freut sich auf einen ganzen Tag mit euch! Wir lauschen Geschichten, singen und basteln, auch besinnlichen Momenten geben wir Raum. Wir werden wie immer fein bekocht von Yiu-Wing Kwok.

Ein herzlicher Gruss aus dem Nahrung fürs Leben-Team
Franziska Erni, Sozialdiakonin
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch /
Tel. 044 272 95 63

Weitere Termine Nahrung fürs Leben:
Samstag, 9. Nov., 23. Nov., 14. Dez. 2019
10–11.30 Uhr

Familietag: Einstimmung in den Advent am Samstag, 30. Nov. 2019,
10–16 Uhr

Anmeldung für das Essen:

yu-wing.kwok@reformiert-zuerich.ch
Auskunft Eltern-Kind-Singen:
Kristina Müller, kristina.mac@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE LETTEN

Samstag, 26. Oktober 2019, 10 Uhr

ADVENTS- UND TÜRKRÄNZE SELBST GEMACHT

Werden Sie kreativ



Bild: M. Hänggi

SARITA RANJITKAR

Sozialdiakonin

Der Adventkranz wurde 1839 vom evangelisch-lutherischen Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wichern in seinem „rauen Haus“ in Norddeutschland, wo er Waisen betreute, „erfunden“. Damals noch mit 24 Kerzen, damit die Kinder sich jeden Tag ein bisschen mehr auf Weihnachten freuen konnten.

Sie können Türkränze, Adventskränze und Adventsgestecke herstellen. Das nötige Material (Strohringe, Gefässe zum Stecken, Tannenreisig, und anderes Grünzeug, getrocknete Blumen, glänzender Weihnachtsschmuck etc.) steht zur Verfügung. Falls Sie ein eigenes Gefäss für ein Gesteck zu Hause haben, können Sie es gerne mitnehmen.

Kerzen müssen selbst mitgebracht werden.

Ab 14 Uhr steht das Material bereit, Sie können aber auch später kommen und bleiben, solange Sie möchten. Zur Herstellung eines Kranzes brauchen Sie rund eine bis eineinhalb Stunden.

Kosten: 28 / 32 Franken, je nach Grösse des Kranzes (inklusive Zvieri)

Anmeldung bis am 27. November 2019 bei Monika Hänggi, 044 253 62 81, monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch oder bei Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37, sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KGH Oberstrass, Foyer

Samstag, 30. November 2019, 14–17 Uhr

Willkommen im Kirchenkreis-Team!



Bild: zVg



Bild: zVg



Bild: zVg



Bild: zVg

ATIF IQBAL

Lernender Integrationsvorlehre

Ich bin Atif Iqbal und mache im Kirchenkreis sechs eine Integrationsvorlehre. Das ist die Vorbereitung, damit ich nächstes Jahr eine „ordentliche“ Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt oder eine andere Berufslehre machen kann.

Ich komme ursprünglich aus Pakistan. Meine Frau und ich haben drei kleine Buben. Der Älteste geht in den Kindergarten. In diesen Tagen ziehen wir nach Unterstrass, so dass ich dann einen ganz kurzen Arbeitsweg habe. Meine Frau Zunaira arbeitet als Freiwillige im Kirchenkreis und hilft u.a. beim Mittagstisch in Unterstrass mit.

Zur Kirche Unterstrass kam ich durch Pfr. Roland Wullemin und Birte Weinheimer. Der Kirchenkreis ist für mich und meine Familie schon ein bisschen zur Heimat geworden. Und ich freue mich, dass ich mit Luzius Zurbuchen einen so guten Lehrmeister gefunden habe.

Atif Iqbal

ANTE GRABIC

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt in Ober- und Unterstrass

Mein Name ist Ante Grabic. Ich bin in Zürich aufgewachsen und habe im August mit der dreijährigen Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt am Standort Unterstrass angefangen.

Ich war elf Jahre lang Taxifahrer. In dieser Zeit hat die Hektik auf den Strassen in Zürich deutlich zugenommen. Und die unregelmässigen Arbeitszeiten wurden mit der Zeit mühsam. Darum entschloss ich mich, mich beruflich neu zu orientieren. Durch die streetchurch kam ich in Kontakt mit der Kirchgemeinde Zürich und dem Kirchenkreis sechs. Mit Luzius Zurbuchen, meinem Lehrmeister, hat es gleich auf Anhieb gut gepasst. Nun bin ich schon fast drei Monate im Kirchenkreis sechs tätig und die Arbeit gefällt mir gut. Ich freue mich, für die Kirche arbeiten zu können.

Ante Grabic

GEBREMEDHN ABRAHELE

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt bei Paulus

Mein Name ist Gebremedhn Abrahele. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Eritrea. Seit 2015 lebe ich in der Schweiz und wohne in Zürich Affoltern. Ich habe Deutschkurse und das Berufsvorbereitungsjahr in Zürich besucht. Beides habe ich erfolgreich abgeschlossen.

Im August 2019 habe ich mein erstes Ausbildungsjahr als Fachmann Betriebsunterhalt im Hausdienst in der reformierten Kirche im Kirchenkreis sechs bei Paulus begonnen.

In meiner Freizeit gehe ich regelmässig mit meiner Laufgruppe beim Bucheggplatz joggen.

Ich freue mich sehr auf die Lehre und die neue Herausforderung.

Gebremedhn Abrahele

PHILIPP MÜLLER

Pfarrvertretung

Ich vertrete Katharina Autenrieth während ihres Mutterschaftsurlaubes. Ich freue mich darauf, Ihre vielseitige Kirchgemeinde zu entdecken und manche von Ihnen persönlich kennen zu lernen. Auch freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Pfarrteam, mit den Mitarbeitern und Freiwilligen der Kirchgemeinde. Ich bin in Kirchberg BE aufgewachsen, bin verheiratet und habe eine 3-jährige Tochter. Wir wohnen in Grüt im Zürioberland bei Wetzikon.

Ich bin seit 8 Jahren im Pfarrberuf tätig und träume von einer Kirche, deren Mitglieder sich gegenseitig inspirieren, ermutigen und beistehen. Ich bin begeistert davon, wenn Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen Gott begegnen und von ihm berührt werden.

Es gäbe noch vieles zu sagen, aber wir haben ja bald die Möglichkeit, uns persönlich kennen zu lernen!

*Herzliche Grüsse
Philipp Müller
Tel. 044 362 62 00
(Wird aufs Handy umgeleitet)
philmul@bluewin.ch*



Bild: Pixabay

«DAS GAHT DOCH UUF KEI CHUEHUUT»

Ökumenischer Gemeinde- und Seniorennachmittag

Reto Weber erzählt mit vielen Bildern Geschichten vom Leben auf der Alp. Erleben Sie einen engagierten Vortrag, der uns die Welt und die Realität eines Hirten in unserer Zeit etwas näher bringen wird und gleichzeitig auch unterhaltsam ist. Anschliessend geniessen wir wie üblich einen feinen Zvieri und das gemütliche Beisammensein.

PFARREIZENTRUM BRUDER KLAUS

Milchbuckstrasse 73
Dienstag, 29. Oktober,
14.30 Uhr

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH BRUDER KLAUS – PAULUS

Ob alleinstehend oder als Familie, ob alt oder jung oder etwas dazwischen – alle sind zu diesem gemeinsamen Mittagessen herzlich willkommen! Unser Küchenteam verwöhnt uns jeweils mit einer feinen Köstlichkeit!

Menu mit Dessert und Getränken: Erwachsene CHF 12.–, Kinder CHF 6.–. Anmeldung bitte bis Freitag vorher, per Telefon oder E-Mail bei Fredi Müller.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, KLEINER SAAL

Mittwoch, 6. Nov., 12.15 Uhr
Fredi Müller, Sozialdiakon

THE DANSANT

Mit dem Duo Hall

Wir bieten Tanzabende an, bei denen Sie nach Herzenslust tanzen, plaudern und etwas Kleines essen und trinken können. Die Tanzabende ermöglichen ungezwungenes Tanzen nach Lust und Laune zu Evergreens und Volksmusik. Sie können alleine oder mit Ihren Freunden kommen. Lassen Sie sich von der live Tanzmusik zum Tanz anstecken.

Eintritt frei, ohne Anmeldung.
Verkauf von Essen und Getränken.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Freitag, 8. Nov., 19.30 Uhr



Peter und Radana Hall Bild: zVg

PIANOCAFÉ

Mit Frédéric Hale am Flügel

Geniessen Sie eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und ein abwechslungsreiches Repertoire mit beliebten Klängen aus der Schlager- und Volksmusik. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! Eintritt frei, Verkauf von Kaffee und Kuchen

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Mittwoch, 13. Nov., 15 Uhr



Bild: Wikipedia

ADVENTSAUSSTELLUNG

Aufbau – aussen und innen

Vom Stall in Bethlehem bis zu den grossen Kathedralen gab es in der Geschichte des Christentums eine eindruckliche Entwicklung – jedenfalls in baulicher Hinsicht. Heute sind die Kirchen in Zürich gebaut. Der Aufbau ist heute mehr ein innerer als ein äusserer. Daraus ergeben sich die Fragestellungen unserer Adventsausstellung:

KIRCHE UNTERSTRASS

Vernissage:
Freitag, 29. November, 18 Uhr
Ausstellung:
29. November bis Weihnachten
Geöffnet: Dienstag bis
Samstag, 11–18 Uhr

KERZENZIEHEN BEI MATTHÄUS

Auch dieses Jahr laden wir Sie/Dich wieder herzlich ein!

KELLER IM PAVILLON MATTHÄUS

Samstag, 30. Nov., 11–16 Uhr
Sonntag, 1. Dez., 11–15 Uhr

Patrick Stroppel,
Jugendarbeiter, 078 810 56 56

KERZENZIEHEN AM PAULUS-BAZAR

VORPLATZ KGH PAULUS

Samstag, 30. November,
10–16 Uhr

EINLADUNG

Adventsfeier für alle bei Matthäus

Herzliche Einladung für Sonntag, 15. Dezember 2019. Beginn in der Kirche Matthäus: 16 Uhr

Im Anschluss laden wir zu festlichem Essen, Liedersingen und Spielangebot für Kinder ein. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung zur Adventsfeier am 15. Dezember 2019

Vorname Name:

Strasse:

PLZ Ort:

Tel.-Nummer:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder:

Bemerkungen:
(z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch, kein Weizen etc.)

Bitte einsenden bis spätestens Dienstag, 3. Dezember 2019 an:
Reformierte Kirchgemeinde Zürich, Kirche Matthäus, Patrick Stroppel, Jugendarbeiter, Hoffeld 4, 8057 Zürich
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch



Bild: Pxhere

ÖKUMENISCHER FILMABEND

Sambia: Wer profitiert vom Kupfer?



Blick in eine Kupfermine in Sambia.

Bild: Fredi Müller

Sambia gehört zu den grössten Kupferproduzenten, ist aber trotzdem eines der ärmsten Länder der Welt. Während das Kupfer und die Profite von Rohstoff-Konzernen ins Ausland transferiert werden, bleiben den meisten Menschen vor Ort nur Dreck und Armut.

Die porträtierte Mine Mufulira gehört mehrheitlich dem Schweizer Rohstoffkonzern Glencore. Und dieser sieht sich zunehmend Widerstand ausgesetzt. Der Protagonist des Films, Christopher, gründet eine lokale Vereinigung, um gegen die massive Umweltverschmutzung der Mine aktiv zu werden und eine Klage zu prüfen.

Der Film nimmt das Anliegen der Konzernverantwortungsinitiative auf. Die Konzernverantwortungsinitiative will verhindern, dass weiterhin Menschenleben zerstört und die Umwelt vergiftet wird. Ein Mitglied des Kampagnensekretariats wird am Filmabend informieren und die anschliessende Diskussion leiten.

KGH PAULUS, SAAL

Freitag, 22. November, 19.30 Uhr

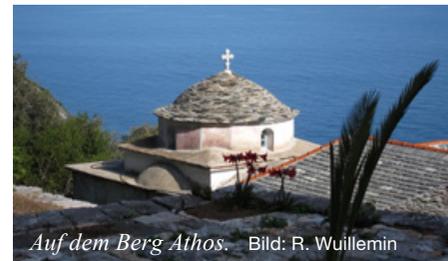
Infos: Fredi Müller, Sozialdiakon

AB IN DIE WÜSTE ODER INS GEBIRGE

Ökumenischer Zmorge für alle

Die Spiritualität der Wüstenväter und orthodoxen Mönche

Vor 1800 Jahren gingen die ersten christlichen Eremiten in die Wüste. «Wüstenväter» wurden sie genannt. Bis heute lebt diese Tradition weiter, unter anderem auf dem Berg Athos in Griechenland. An diesem Morgen erfahren Sie etwas über diese uns fremde und gleichzeitig uns doch nahe Welt. Beim Vortrag geht es um folgende Fragen: Wie war die Spiritualität der Wüstenväter? Gab es auch Wüstenmütter? Wie entstanden aus der Wüstenväterbewegung die ersten Klöster der Christenheit? Wieso erinnern manche Einsiedler auf dem Berg Athos an indische Sadus? Warum meditieren orthodoxe Mönche



Auf dem Berg Athos. Bild: R. Wuillemin

ähnlich wie Zen-Buddhisten? Und: Hat das Ganze wirklich etwas mit uns zu tun? Mit Pfr. Roland Wuillemin. Unkostenbeitrag für Zmorge: CHF 6.–

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 5. November, 9–11 Uhr

Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin



Dr. Helen Zimmermann. Bild: zVg

ÖKUMENISCHER GEMEINDE- UND SENIORENNACHMITTAG

Sehen – mehr als eine Selbstverständlichkeit

Mit Dr. Helen Zimmermann, Präsidentin der Regionalgruppe Zürich des Schweizerischen Blindenbundes.

Die Referentin, die im Verlauf ihres Lebens erblindet ist, möchte allen Interessierten einen Einblick zu den verschiedenen Arten von Sehbehinderung geben. Was heisst es für die Bewältigung des Alltags, sehbehindert oder blind zu sein? Welche Hilfsmittel gibt es? Welche Unterstützungsangebote gibt es?

Sie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen. Anschliessend essen wir zusammen Zvieri.

Die reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs und die katholische Pfarrei Bruder Klaus freuen sich auf Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 12. Nov., 14.30–17 Uhr

Keine Anmeldung nötig, Kollekte

Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin



Zuckerfabrik Aarberg. Bild: zVg

«KULTUR UND MEHR»

Zuckerfabrik Aarberg

Wussten Sie, dass der natürliche Zuckergehalt einer Zuckerrübe bei 15 bis maximal 20 Prozent liegt oder anders gesagt, dass es für 1 Kilo Zucker etwa 8 Zuckerrüben braucht?

Nachdem ein deutscher Chemiker Mitte des 18. Jahrhunderts die Runkelrübe als Zuckerlieferant entdeckt hatte, eröffnete im heutigen Polen die erste Zuckerrübenfabrik der Welt. In Deutschland folgten bald weitere Fabriken. Die ersten Anläufe für eine Schweizer Zuckerproduktion starteten um 1811, blieben allerdings lange erfolglos.

Während der rund zweistündigen Führung durch den Betrieb erleben wir vor Ort, was es braucht, damit aus der unscheinbaren Runkelrübe Zucker entsteht, erfahren etwas über den Anbau, die Geschichte der Zuckerrübe und der Zuckerfabriken in der Schweiz und hören sicher auch mehr über die aktuel-

len Fragen, die mit der Produktion von Zucker in der Schweiz einher gehen.

Nach der Führung geniessen wir einen kleinen Apéro in der Kantine der Fabrik und nutzen die Zeit um über das Erlebte miteinander auszutauschen

20.– CHF (inbegriffen Führung und Apéro in der Kantine). Billett nach Frauenfeld bitte selbst lösen.

Achtung: Während des Rundgangs sind wir ca. ½ Std im Freien. In der Fabrik selbst herrschen hohe Temperaturen. Bitte ziehen Sie geeignetes Schuhwerk und Kleidung an. Die Führung ist nicht für gehbehinderte Personen geeignet.

**TREFFPUNKT IM HB ZÜRICH
UNTER DER GROSSEN UHR**

Freitag, 8. November, 12.50 Uhr
Anmeldung bis 6. November bei:
Monika Hänggi, Sozialdiakonin

SENIORENNACHMITTAG - ADVENTSKONZERT

Duo Elegiaco – Lieblingmelodien

Zur festlichen Adventszeit erklingen altbekannte klassische und romantische Duomelodien, welche Erinnerungen wecken. Unter diesem Motto erwartet Sie ein nostalgisches Konzertprogramm mit den Werken von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Fritz Kreisler, Antonin Dvorak, Henry Mancini, Charles Chaplin und andere.

Neben den gern gehörten Lieblingmelodien aus dem Violine/Klavier-Repertoire erklingen seelenerwärmende Evergreens aus der Filmmusik der 20er Jahre. Lassen Sie sich von dieser musikalischen Botschaft berühren! Das Duo Elegiaco besteht seit über 15 Jahren und spielt aus seinem vielseitigen Repertoire Perlen der Musikgeschich-

te. Neben bekannten Melodien zum Mitsummen findet sich auch neu zu Entdeckendes.

Das Duo Elegiaco ist im Konzertleben der Stadt Zürich, vor allem aber im Quartier Wipkingen fest verankert. Der Kontakt und Austausch mit dem älteren Publikum liegt den Künstlerinnen besonders am Herzen, was in der Wahl ihrer Programme zum Ausdruck kommt.

Eine Weihnachtsgeschichte rundet die feierliche Atmosphäre ab.

KIRCHE LETTEN

Donnerstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin



Duo Elegiaco. Bild: zVg



Bild: Patricia Luder

1. ADVENT IN UNTERSTRASS

Familiengottesdienst

Den Beginn der Adventszeit feiern wir am ersten Adventssonntag in der Kirche Unterstrass mit einem besonderen Familiengottesdienst. Zusammen mit den Kindern des Club 4+5 erzählen wir mit einem kleinen «Erzähltheater» eine Adventsgeschichte. Wir singen neue und altbekannte Lieder und stimmen uns auf den Advent ein. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinschaftlichen Apéro in der Kirche eingeladen. Falls Sie dafür einen Kuchen mitbringen möchten oder etwas Salziges für das Apérobuffet, freuen wir uns sehr.

Und auch dieses Jahr verkaufen wir wieder feine Weihnachtsguetzli. Diese haben in diesem Jahr die Teenies der JuKi 7 Unterstrass/Oberstrass gebacken. Der Erlös kommt SARASWATI, einer Schule für cerebral gelähmte Kinder in Nepal zu Gute. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern, wenn wir die erste Adventskerze anzünden! Anschliessend an den Gottesdienst: Apéro und Guetzliverkauf.

KIRCHE UNTERSTRASS

Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr
 Roland Wuillemin, Pfarrer, Patricia Luder und Prisca Bangerter, Katechetinnen

KIRCHENKREISKOMMISSION

Sprechstunde

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen würden? Dann kommen Sie vorbei für ein persönliches Gespräch mit Mitgliedern unserer Kirchenkreis-kommission. Keine Anmeldung nötig!

MATTHÄUSZIMMER IN DER KIRCHE MATTHÄUS
 Montag, 16. Dezember, 19 Uhr

Gottesdienste

**So, 27. Okt., 10h
 Familiengottesdienst mit Taufe**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Giancarlo Prossimo
 Kirche Matthäus

**So, 27. Okt., 10h
 Gottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Musik: Paulus-Chor
 Leitung/Orgel:
 Kantor Stephan Fuchs
 Kirche Unterstrass

**So, 27. Okt., 17h
 Gottesdienst**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Hans Egli
 Kirche Oberstrass

**So, 3. Nov., 10h
 Internationaler Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl**
 siehe Seiten 6 + 7
 Pfr. Josef Fuisz + Team
 Orgel: Kantor Stephan Fuchs
 Pauluskirche

**Do, 7. Nov., 9.30h
 Gottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Alterszentrum
 Stampfenbach

**Fr, 8. Nov., 10.30h
 Gottesdienst**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Alterszentrum Oberstrass

**So, 10. Nov., 10h
 Gottesdienst**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Kiyomi Higaki
 Pauluskirche

**So, 10. Nov., 10h
 Gottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Orgel: Kantor, Stephan Fuchs, Kirche Unterstrass

**So, 17. Nov., 10h
 Gottesdienst mit Taufe**
 Pfr. Samuel Zahn
 Orgel: Kantor Stephan Fuchs, Kirche Letten

**So, 17. Nov., 10h
 Gottesdienst**
 Pfr. Hans-Ulrich Perels
 Orgel: Kiyomi Higaki
 Kirche Matthäus

**So, 17. Nov., 19.30h
 Abendliturgie nach Iona**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Orgel: Giancarlo Prossimo
 Kirche Unterstrass

**Mi, 20. Nov., 10h
 Gottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Klinik Lindenegg

**Do, 21. Nov., 9.30h
 Gottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Alterszentrum
 Stampfenbach

**So, 24. Nov., 10h
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
 Pfr. Samuel Zahn
 Orgel: Giancarlo Prossimo, Kirche Letten

**So, 24. Nov., 10h
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Orgel: Kiyomi Higaki
 Kirche Matthäus

**So, 24. Nov., 10h
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Ghislain Fourny
 Peter Rey, Trompete
 Kirche Oberstrass

**So, 24. Nov., 10h
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
 Pfr. Josef Fuisz
 Musik: Vokalensemble
 Ars Canora
 Leitung/Orgel: Kantor Stephan Fuchs
 Pauluskirche

**Sa, 30. Nov., 17h
 Gottesdienst**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Kantor Stephan Fuchs
 Kirche Matthäus

**So, 1. Dez., 10h
 Gottesdienst zum 1. Advent**
 Pfr. Samuel Zahn
 Zentrum für Migrationskirchen
 Rosengartenstr. 1

**So, 1. Dez., 10h
 Gottesdienst zum 1. Advent**
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Orgel: Hans Egli
 Kirche Oberstrass

**So, 1. Dez., 10h
 Gottesdienst zum 1. Advent**
 Pfr. Josef Fuisz
 Musik: Paulus-Chor
 Leitung/Orgel: Kantor Stephan Fuchs
 Pauluskirche

**So, 1. Dez., 11h
 Familiengottesdienst**
 Pfr. Roland Wuillemin
 Patricia Luder und Prisca Bangerter, Katechetinnen
 Siehe links nebenan
 Orgel: Kiyomi Higaki

Im Anschluss an die Gottesdienste wird ein Kirchenkaffee serviert.

Erwachsene

Di, 29. Okt., 14.30 h
**Ökum. Gemeinde- und
Seniorenachmittag**
siehe Seite 13
Franz-Othmar Schaad
Pfarreisaal Bruder Klaus

Di, 29. Okt., 17.30 h
Billardkurs
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

Mi, 30. Okt., 14 h
Leichter miteinander
Austausch für
betreuende Angehörige
Birte Weinheimer,
Psychologin
KGH Unterstrass

Do, 31. Oktober, 14 h
Frauen-Treff
Y. Bucher, 044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Di, 5. Nov., 9 h
Ökum. Zmorge für alle
«Wüstenväter»
siehe Seite 14
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 5. Nov., 19.30 h
Dienstagrunde
Gespräch zu Spiritualität
und Glaubensfragen
Pfr. Roland Wullemin
und Team
KGH Unterstrass

Fr, 8. Nov., 12.50 h
Kultur und mehr
Besuch Zuckerfabrik
Aarberg, siehe Seite 15
Monika Hänggi
Treffpunkt grosse Uhr HB

Di, 12. Nov., 14.30 h
**Ökum. Gemeinde- und
Seniorenachmittag**
siehe Seite 14
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 12. Nov., 19.30 h
Zürcher Spaziergänge
Buchvorstellung
Barbara Hutzl-Ronge
Pfr. Roland Wullemin
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 13. Nov., 15 h
Pianocafé
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 13. Nov., 20.30 h
Frauenrunde
Pfrn. Katharina
Autenrieth-Fischlewitz
Pfarrstübli Matthäus

Do, 14. Nov., 14 h
Frauen-Treff
Y. Bucher, 044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Di, 19. Nov., 14 h
Compitreff
Auskunft und
Anmeldung: compi.treff.
unterstrass@zh.ref.ch

Di, 19. Nov., 14.30 h
Tanz-Café
Für Menschen mit
Demenz und für alle,
die gerne tanzen
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

Di, 19. Nov., 19.30 h
Weltreligion
**Hinduismus –
Eine Begegnung**
Satish Joshi
Pfr. Roland Wullemin
Kirchensaal Unterstrass

Fr, 22. Nov., 19.30 h
Ökum. Filmabend
«Sambia: Wer profitiert
vom Kupfer?» Seite 14
Fredy Müller
KGH Paulus, Saal

Di, 26. Nov., 19.30 h
Literaturkreis
Werner Sieg,
044 251 15 15
KGH Oberstrass,
Pellikanzimmer

Mi, 27. Nov., 14 h
Leichter miteinander
Austausch für
betreuende Angehörige
Birte Weinheimer,
Psychologin
KGH Unterstrass

Fr, 29. Nov., 14 h
Sing-Café
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 29. Nov., 18 h
Vernissage
Adventsausstellung
«Aufbau –
ausen und innen»
Kirche Unterstrass

Sa, 30. Nov., 14 h
Adventskranzbinden
Sarita Ranjitkar und
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

Konzerte

So, 27. Okt., 17 h
Liederabend
«Waldesrauschen
und Bergeshöhn»
Werke von F. Schubert,
C. Loewe, R. Schumann,
H. Wolf, S. Barber
Sascha Litschi, Bariton
Giancarlo Prossimo, Piano
Kirche Letten

So, 10. Nov., 17 h
«Totentanz»
Konzert Vokalensemble
Ars Canora
siehe Seite 9
Kantor Stephan Fuchs
Abdankungshalle
Krematorium Nordheim

Sa, 16. Nov., 19.30 h
**Konzert Finnischer
Chor Zürich**
Mozart-Requiem
Kirche Oberstrass

So, 8. Dez., 17 h
**Konzert Zürcher Sing-
kreis - Joyeux Noël**
Französische Barock-
musik zu Weihnachten
Kirche Oberstrass

Familie

**Sa, 26. Okt.,
Sa, 9. + 23. Nov., 10 h**
Nahrung fürs Leben
Kolibri, 10–11.30 h
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1, 10–10.45 h
Gruppe 2, 10.45–11.30 h
Mittagstisch, 11.45 h
F. Erni, 044 272 95 63
K. Müller, 043 536 69 76
Anmeldung Mittagstisch:
yiu-wing.kwok@
reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Sa, 2. Nov., 10 h
**Ökum. Fiire mit de
Chliine Paulus – Bruder
Klaus**
für Kinder ab drei Jahren
mit Begleitpersonen
Ökumenisches Team
Pauluskirche

Sa, 2. Nov., 10 h
Fiire mit de Chliine
Patricia Luder und Team
Kirche Unterstrass

SENIORENFERIEN 2019 UND INFOS ZU DEN SENIORENFERIEN 2020

Bad Wörishofen: Fototreff



Kurpark Bad Wörishofen

Bild: Wikipedia

Die Seniorenferien in Bad Wörishofen gehören zwar schon seit einiger Zeit der Vergangenheit an, die Erinnerung an den wunderschönen Kurpark mit dem Rosengarten oder an das gepflegte Städtchen sind den Teilnehmenden sicher noch präsent.

Wir laden ein, anhand der Fotos die Seniorenferien nochmals aufleben zu lassen. Gleichzeitig werden wir orientieren, wohin uns die Seniorenferien 2020 führen werden.

Eingeladen sind alle, die „gwundrig“ sind, was wir alles in Bad Wörishofen erlebt haben und interessiert sind zu erfahren, wohin es uns 2020 führen wird.

KIRCHE LETTEN

Do, 28. November,
von 13.30 bis ca. 15 Uhr

Keine Anmeldung nötig. M. Hänggi

Gemeinschaft

Mi, 30. Okt., 11.30h
Suppen-Zmittag
Heidi Bachmann,
044 361 84 72
Pavillon Matthäus

Do, 31. Okt., 12h
Senioren-Mittagstisch
An-/Abmeldung:
Fredy Müller
Kirche Letten

Do, 31. Okt., 12h
Mittagstreff
Kürbissuppe, Wildhack-
braten mit Preiselbeeren,
Spätzli und Rotkraut
Vegi: Vegi-Hackbraten
Anmeldung bis Dienstag
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

Mi, 6. Nov., 12.15h
Ökum. Mittagstisch
Paulus – Bruder Klaus
Anmeldung bis 1. Nov.
bei Fredy Müller
KGH Paulus, Saal

Mi, 6. Nov., 14.30h
Filmnachmittag
Patrick Stroppe
Pavillon Matthäus

Mi, 6. Nov., 19.30h
Feel the Rhythm
Kosten: CHF 10.–/p. P.
Y. Achrafie,
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

Fr, 8. Nov. + Fr, 22. Nov.
Wandergruppe
Paulus – Bruder Klaus
Infos beim Wanderleiter:
Martin Hug, 044 311 49 94

Di, 12. Nov., 17–21 h
Bazar Oberstrass
Verkaufsstände, grosser
Flohmarkt, feines Essen
KGH Oberstrass

Mi, 13. Nov., 10–17h
Bazar Oberstrass
Verkaufsstände, grosser
Flohmarkt, feines Essen
13.30–16.30 Uhr:
Kinderprogramm
KGH Oberstrass

Mi, 13. Nov., 12h
Mittagstisch
Anmeldung: Heidi Bach-
mann, 044 361 84 72
Pavillon Matthäus

Mi, 13. Nov., ab 12h
Mittagessen am
Bazar Oberstrass
KGH Oberstrass

Do, 14. Nov., 12h
Senioren-Mittagstisch
An-/Abmeldung:
Fredy Müller
Kirche Letten



Bild: www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-6 «Über uns»

KIRCHENKREIS SECHS

Aktuell

Die neue KK6-Website ist da!

Über reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-6 gelangen Sie direkt auf die neue Startseite mit den Angeboten und Informationen rund um unseren Kirchenkreis.

Über aktuelle Veranstaltungen und News informiert übrigens auch unser KK6-Facebook-Kanal. Diskutieren Sie mit, abonnieren und liken Sie uns doch auf www.facebook.com/kirchenkreis6 ! Auf diesen Kanälen finden Sie auch die aktuellen Informationen zu den Wahlen für das Kirchgemeindepapament und die Kirchenpflege.

Nicht vergessen: Am 17. November ist Abstimmungstag!

Die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich erhalten die Wahlzettel mit den weiteren Unterlagen für den Urnengang.

Kirchenkreiskommission und Kirchenkreisversammlung

Im Kirchenkreis sechs wird die erste Kirchenkreisversammlung am **Sonntag, den 15. März 2020** anschliessend an den gemeinsamen Gottesdienst stattfinden. Merken Sie sich doch bereits das Datum! Die Kirchenkreiskommission steht mit Ihnen gerne auch persönlich im Gespräch: Nach Vereinbarung und neu auch ohne Voranmeldung jeweils eine Stunde vor Beginn der Kirchenkreiskommissionsitzungen – detaillierte Angaben finden Sie im Inserat Seite 16 (blauer Kasten) und stets aktualisiert auf der neuen Webseite.

Schlafsäcke gesucht

Das Café YUCCA, ein Treffpunkt für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sucht Schlafsäcke zur Abgabe an Bedürftige. Haben Sie einen gut erhaltenen, sauberen Schlafsack, den Sie nicht mehr benötigen? Gerne können Sie diesen im Büro von Fredy Müller, KGH Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, abgeben. Besten Dank!

Di, 19. Nov., 12.15h
Ökum. Währenzmittag
Anmeldung bis Montag
bei Monika Hänggi,
oder Maria Trachsler
044 253 62 80 / 81
KGH Oberstrass, Foyer

Mi, 20. Nov., 18.15h
Matthäus-Forum
Pfr. Philipp Müller
Kirche Matthäus

Mi, 27. Nov., 11.30h
Suppen-Zmittag
Heidi Bachmann,
044 361 84 72
Pavillon Matthäus

Do, 28. Nov., 12h
Senioren-Mittagstisch
An-/Abmeldung:
Fredy Müller
Kirche Letten

Sa, 30. Nov., 10–16h
Bazar des
Frauenvereins Paulus
Verkaufsstände,
Flohmarkt, Mittag-
essen, Kaffeestube
Infos:
Vorstand Frauenverein
Fredy Müller

Spiritualität

Di, 5. Nov., 9.15h
Morgengebet
R. Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Do, 7. Nov., 19–20.30h
AbendbeSINNung
Pfr. Philipp Müller
Pfarrstübli, Hoffeld 4

Mi, 13. Nov., 19h
Ökum. Abendgebet
mit Taizéliedern
Ökum. Freiwilligen-Team
Kirche Matthäus

Regelmässige Veranstaltungen

° Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.
Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.
*ausser Schulferien

Bewegung

montags, 10.50 h*°

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15 h*°

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
044 361 46 31
Kirchensaal Unterstrass

montags, 18 h*°

freitags, 8 h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 8.45 / 10 h*°

Seniorenturnen

Annick Breton
044 364 03 37
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9 h*°

Gym Fit / Vital

Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15 h*°

Pilates

Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 15.30

und 16.30 h*°

Aqua Fitness

Barbara Graf
079 458 10 34
Schulschwimmbad
Riedtli

donnerstags,

8.45 und 10 h*°

Fit Gym

Marianne Ringger
044 713 41 46
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14 h*°

Volkstanzen

International 50+
Hani Meili-Schibli
044 363 50 47
KGH Paulus, kleiner Saal

freitags, 10.30 h*°

Everdance-Tanzkurs

Barbara Graf
079 458 10 34
KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12 h*°

Round Dance

Silvia Siegfried
044 341 83 08
Susanne Knobel
044 833 35 53
Kirchensaal Unterstrass

Gemeinschaft

Mo-Fr, 9 h

Sa, 10-13 h

Offenes Foyer

Spielecke, gemütliche
Lounge, Billardtisch
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

mittwochs, 14 h*

Spielkreis Paulus 60+

6. und 20. November
Helen Joller
044 361 73 53
KGH Paulus, Turmzimmer

donnerstags, 12 h*

Vegi Mittagstisch

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
044 362 44 37
sarita.ranjitkar@
reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

donnerstags, 14 h

Frauentreff

31. Okt., 14. + 28. Nov.
Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Spiritualität

mittwochs, 16 h

Offene Sprechstunde
Pfr. Tak Kappes
Pfarrstübli, Hoffeld 4

mittwochs, 9.30 h

Bibel Kafi

13. + 27. Nov.
Fredi Müller, Sozialdiakon
KGH Paulus Zwinglizimmer

mittwochs, 18.30 h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

mittwochs, 20 h*

Bibellesekreis

Ca. zweimal im Monat
am 1. und 3. Mittwoch
W. Stahel, 079 784 93 30
KGH Paulus Zwinglizimmer

donnerstags, 18.15 h*

Stille – Meditation

Pfr. Roland Wuillemin
und Team
Kirche Unterstrass

donnerstags, 19.30 h*

Lesegruppe

«Religiöse Themen

in der Literatur»

ca. alle sechs Wochen
Pfr. Josef Fuisz
V. Scheuter, 044 362 77 74
KGH Paulus Zwinglizimmer

Musik

montags, 20 h*

Probe Paulus-Chor

Kantor Stephan Fuchs
KGH Paulus, Saal

dienstags, 19.30 h*

Probe Ars Canora

Ca. jede zweite Woche
Kantor Stephan Fuchs
KGH Paulus, Saal

Mi, 6. + 27. Nov., 9.45 h*

Offenes Singen

R. Schinz
044 371 34 62
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

Do, 31. Okt., Mo, 11. Nov.,

Do, 22. Nov., 19.30 h

Singkreis Wikingen

Judith Koelz
Kirche Letten

Eltern-Kind- Singen

Für Kinder von
1 bis ca. 4 Jahren

montags, 9.30 h*°

anschliessend Znüni

Anmeldung: Birgit
Silvestri, 079 768 76 75
KGH Unterstrass

Di/Mi, ab 9.30 h*°

Znüni

10-10.45 h

EI-Ki-Singen

Anmeldung: Birgit
Silvestri, 079 768 76 75
KGH Paulus

freitags, 9.30 h*°

anschliessend Znüni

Anmeldung: Heidi
Metzner, 078 679 81 50
Pavillon Matthäus

Erwachsene

mittwochs, 17 h*

Intervision Va bene

Jeden dritten
Mittwoch im Monat
Monika Hänggi
Fredi Müller
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

ERWACHSENE

Feel the rhythm

KIRCHENSAAL
UNTERSTRASS

Mittwoch,
6. November,
19.30 Uhr

Unterricht / rpg

Haben Sie Fragen zum kirchlichen Unterricht
Ihrer Kinder? Wir helfen Ihnen gerne:

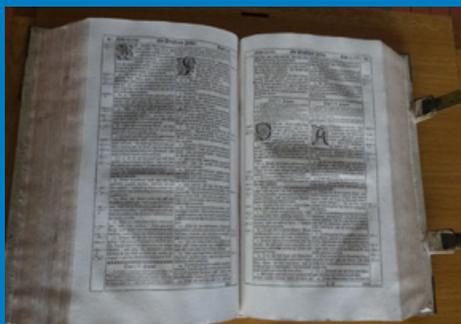
2.-7. Stufe
Patricia Luder, 044 362 44 47

Projektstage / Präpweekend / Konfirmation
Pfarrer Josef Fuisz, 079 722 65 60

JuKi8 / Konfirmation
Pfarrer Carina Russ, 079 851 81 12

ZU ENTDECKEN IN DER KIRCHE LETTEN

Allein die Schrift



Die Bibel. Bild: Samuel Zahn

Vielen Besuchern der Lettenkirche fällt schnell die Bibel auf, die vorn in einer Vitrine aufbewahrt und ausgestellt ist. Elsbeth Rosenberger, früher Kirchenpflegerin und unterdessen leider verstorben, hat sie der Kirchgemeinde Wipkingen vor einigen Jahren aus Familienbesitz geschenkt. Die unterdessen etwas vergilbten Seiten mit den kunstvollen Anfangsbuchstaben sind 1712 in der Druckerei Bodmer in Zürich gefertigt und in Leder gebunden. Damit erzählen sie von einer Zeit, wo Bücher zwar schon verbreiteter, aber noch keine Massenprodukte waren.

Die Heilige Schrift war den Reformatoren ja entscheidende Basis für ihr Werk und ist bei den Reformierten bis heute DIE Richtschnur für Theologie und Ethik, Struktur und Gottesdienst der Kirche. Das bedeutet natürlich nicht Abwertung anderer Schriften noch Isolierung der Bibel von der Lebenswirklichkeit, vielmehr den Dialog mit anderen Texten und Themen, die Auslegung auf das Leben und Zusammenleben hin. Spannend ist immer wieder die Frage, welche Bücher für jemand ähnlich wichtig sind wie die Bibel... Oder welche biblischen Passagen jemand besonders viel bedeuten... Die Bibel im Letten ist zu ihrem Schutz unter Glas, lädt aber ein zum Lesen im Buch Jesaja. Damit steht sie sowohl für die bewahrende, ehrende Tradition, aber auch für den Ruf zur Lektüre, zur Auslegung, zum Einbezug ins Leben. Wo ist die Bibel bei Ihnen zuhause? Wann haben Sie sie zuletzt aufgeschlagen? Der Reformationssonntag ist eine gute Gelegenheit, über den eigenen Bezug zur Bibel nachzudenken.

Samuel Zahn
Pfarrer

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Kirche Matthäus
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstrasse 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-6
www.facebook.com/kirchenkreis6

PFARRTEAM

Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Kirche Matthäus (Mutterschaftsurlaub)
Mittwoch–Freitag 044 362 62 00
katharina.autenrieth@reformiert.zuerich.ch

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche
josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ | 079 851 81 12 (50%)
Kirche Oberstrass
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

Zippora Studer | 079 361 49 14
zippora.studer@reformiert-zuerich.ch

MUSIK

Stephan Fuchs
stephan.fuchs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85
christina.clarenbach@reformiert-zuerich.ch

Laura Gyenes | 044 253 62 84
laura.gyenes@reformiert-zuerich.ch

Maria Trachsler | 044 253 62 80
maria.trachsler@reformiert-zuerich.ch